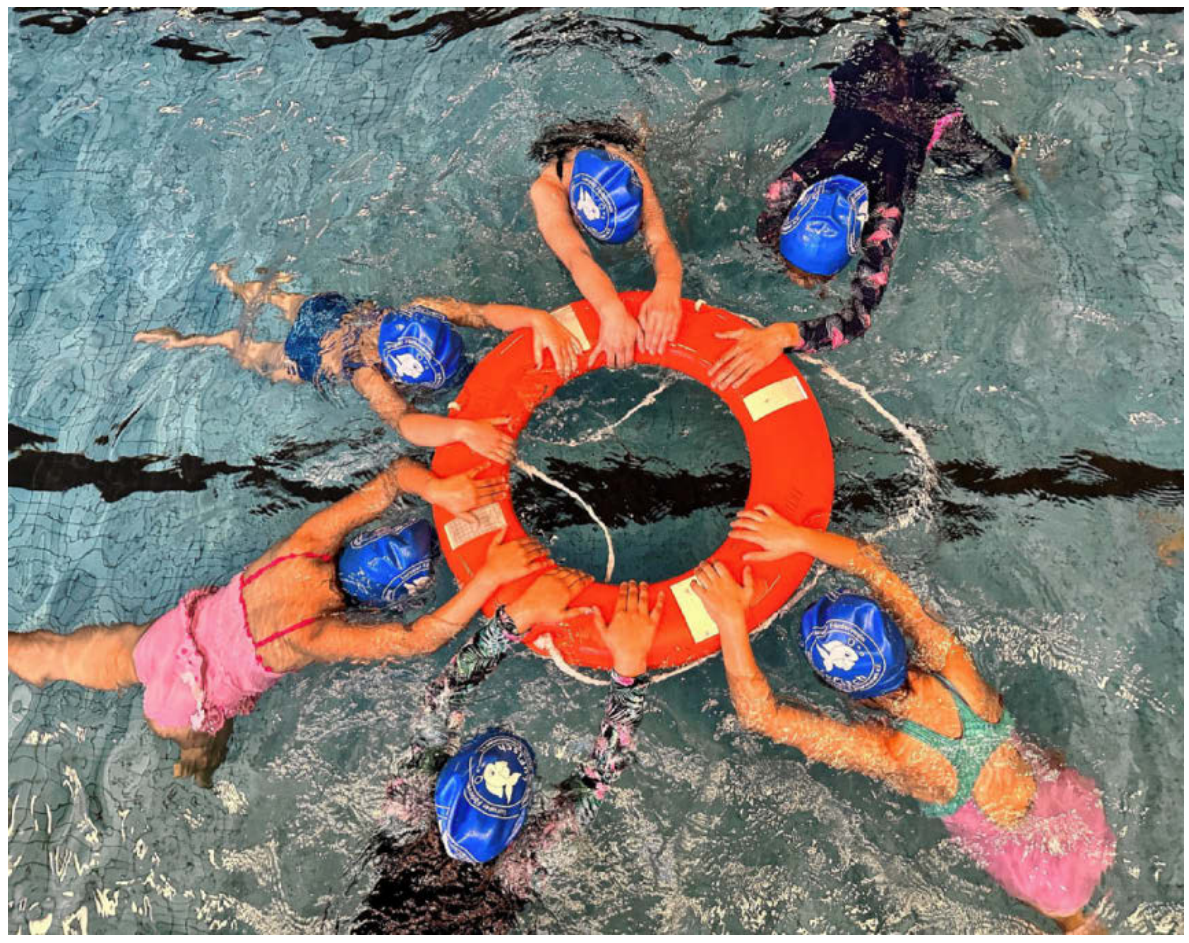
Ein Rettungsring für LuFisch

Bund bewilligt 445.000 Euro für Sanierung des Lehrschwimmbeckens am Swatten Weg

Matthias Greulich



LuFisch ist gerettet: Diese Kinder brauchen keinen Rettungsring beim Schwimmen. Katja Prahl/LuFisch / WB (3)

Lurup. Viele Kinder und Erwachsene haben im Becken am Swatten Weg Schwimmen gelernt, Eltern für den Erhalt des Lehrschwimmbeckens gekämpft. Der von ihnen 2006 gegründete Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen (LuFisch) betreibt das Becken in Eigenregie, weil die Stadt es schließen wollte.

Die gute Nachricht kam per Telefon

Zuletzt drohte die Schließung, weil die Lüftungsanlage aus den 1960er-Jahren jederzeit kaputtgehen kann (das Elbe Wochenblatt berichtete). In dieser schwierigen Situation hat LuFisch „großartige Nachrichten“ aus Berlin, wie die erste Vorsitzende Katja Prahl am Telefon berichtet. Im September hat der Haushaltsausschuss des Bundestags beschlossen, die Sanierung des Lehrschwimmbeckens mit 444.933 Euro zu fördern.

Prahl: „Für uns bedeutet das unglaublich viel. Denn unser Schwimmbad ist ein Ort, an dem Menschen ganz unterschiedlicher Lebenssituationen ihren Zugang zum Wasser finden können. Hier lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene schwimmen – und das dank des großen ehrenamtlichen Engagements, das hinter LuFisch steht.“

Dass das Geld sehr gut angelegt ist, sagte die grüne Bundestagsabgeordnete Linda Heitmann: „Schwimmförderung ist eine wichtige Investition in die Zukunft – damit auch am Hamburger Stadtrand alle Kinder sicher schwimmen lernen können, sind die Sanierungsmittel in Lurup genau richtig angelegt. Gerade in Zeiten, in denen immer mehr Kinder nicht mehr sicher schwimmen, sind Lehrschwimmbecken unverzichtbar.“ Wie gut Hamburger Grundschulkinder schwimmen können, hängt von den Stadtteilen ab, in denen sie wohnen. In Blankenese hatten 2024 nahezu alle von ihnen nach der vierten Klasse das Bronzeabzeichen: 99,27 Prozent. In Osdorf waren es noch 58 Prozent, in Lurup nur 33 Prozent.

Bei Lufisch können Kinder umsonst Schwimmen lernen – eine absolute Ausnahme in Hamburg, wo Schwimmkurse so teuer sind, dass sie sich längst nicht jede Familie leisten kann. Katja Prahl von LuFisch: „Dass diese wichtige Arbeit auch in Zukunft weitergehen kann, macht uns unglaublich glücklich.“ Einige Politikerinnen und Politiker haben den Verein in den vergangenen Monaten besucht, um sich dessen Angebot zeigen zu lassen. Anna Vogel (SPD-Fraktionsvorsitzende in der Altonaer Bezirksversammlung) kommentierte: „Dass es mit der Förderung für LuFisch geklappt hat, freut mich ganz persönlich sehr. Vor Ort wird mit unglaublich viel Herzblut daran gearbeitet, Kindern nicht nur das Schwimmen beizubringen, sondern ihnen Sicherheit, Selbstvertrauen und echte Teilhabe zu ermöglichen.“ Wie geht es weiter? Die Sanierung des Schwimmbads wird vom Hamburger Landessportamt beaufsichtigt. Das Ziel sei, sagt Katja Prahl, das Becken für die bevorstehenden Arbeiten möglichst kurze Zeit zu schließen. Beispielsweise in den Hamburger Sommerferien, wenn LuFisch jedes Jahr sechs Wochen Sommerpause macht.



Die Ehrenamtlichen von LuFisch freuen sich über Spenden und weitere UnterstützerInnen. Infos unter www.lufisch.de



So sieht das Becken am Swatten Weg von außen aus.

„Heaven Can Wait – Wir leben jetzt“

Kino-Dokumentation über einen Hamburger Chor

Eidelstedt. Der Name ist Programm: „Heaven Can Wait“ nennt sich ein Hamburger Chor, bestehend aus Mitgliedern im Alter zwischen 70 und über 90 Jahren, die mit ihren reifen Stimmen deutsche Hip-Hop- und Pop-Songs auf die Bühne bringen und dabei ihre „späte Freiheit“ zelebrieren.

Am Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr, zeigt das Kulturhaus Eidelstedt die Kino-Dokumentation „Heaven Can Wait – Wir leben jetzt“. Über zwei Jahre hinweg begleitet der Film sechs Chormitglieder bei Proben und Konzerten und gibt Einblick in deren Biografien und Seelenleben.

Im hohen Alter auf der Bühne zu stehen, vor großem Publikum, mit Texten und Liedern, die einem erst einmal fremd klingen, stellt für einige aus der „Kriegsgeneration“ eine große Herausforderung dar. Doch getragen von einer wertschätzenden Gemeinschaft von lebensbejahenden Chormitgliedern können auch Ängste, Alltagssorgen und Beschwerden überwunden werden.



Die Chor-Mitglieder im Alter zwischen 70 und über 90 Jahren bringen mit ihren reifen Stimmen deutsche Hip-Hop- und Pop-Songs auf die Bühne. Mindjazz Pictures / WB

Gemeinsam schaffen sie es, sich zu öffnen, authentische Emotionen zum Ausdruck zu bringen und das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Eine berührende und mutmachende Dokumentation über das kreative (hohe) Alter und über die Schönheit des Chorsingens.

Das Kulturhaus-Team zeigt den Film im Rahmen des 17. Europäischen Filmfestivals der Generationen und in Kooperation mit dem Netzwerk 60+ Eidelstedt. (wb)





Integratives Kursangebot: Kontaktimprovisation für Tanzende mit und ohne Rollstuhl

Eidelstedt. In der Kontaktimprovisation ist die körperliche Berührung die Basis für den gemeinsamen Tanz. Im Kurs „Rollen zu dir“ lernen die Teilnehmenden, Körpergewicht abzugeben und aufzunehmen, auf Impulse zu reagieren und sich im Fluss der Bewegung zu organisieren.



Bei dem Angebot "Rollen zu Dir" ist jeder - mit oder ohne Rollstuhl - willkommen. Therese Walther / WB

Jede*r ist willkommen – mit oder ohne Rollstuhl. Einfach vorbeikommen und mitmachen. Geleitet wird das Projekt von der Choreografin und Performerin Kai Er Eng. In der Spielzeit 2022/2023 war sie Choreografin in Residence am K3 Tanzplan Hamburg auf Kampnagel. Kontakt per E-Mail: Kai Er Eng unter kaifishfish@gmail.com

Das Angebot findet bis Ende des Jahres monatlich statt. Das nächste Mal am Dienstag, 20. Oktober, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Ausführliche Informationen gibt es unter Tel. 040/ 468967340. Weitere Termine jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr: am Freitag, 27. November, sowie am Dienstag, 22. Dezember. (wb)

ANKAUF SILBERBESTECK
Wir kaufen Silber, Silberbesteck & versilbertes Besteck, Gold, Goldschmuck, Goldmünzen & Zahngold
Tagesaktuelle Preise – sofortige Auszahlung - seriös - vertrauen Sie auf unsere Bewertung!
Jetzt Termin vereinbaren!
040-23 82 52 04
Hansa Goldankauf
Siemersplatz 1 · 22529 Hamburg
www.Hansa-goldankauf.de

Anzeige

Kaufland ändert Wochenwerbung: Angebote starten jetzt schon montags

Der Lebensmittelhändler ändert seinen gewohnten Rhythmus: Statt am Donnerstag startet die neue Angebotswoche ab jetzt bereits montags. Mehr als 300 Wochenangebote stehen damit schon direkt zum Wochenstart in den Filialen zur Verfügung und gelten sechs Tage lang. Damit können Kunden direkt ab Montag mit neuen Aktionspreisen sparen. Richtung Wochenende gibt es zusätzliche Angebote. Warum Kaufland seine Werbung umstellt und welche Vorteile sich dadurch für Kunden ergeben, erklärt Marketingleiter Michael Lüttgen.



Warum startet die Angebotswoche bei Kaufland nun ab Montag?
Michael Lüttgen: Ganz einfach: Weil es perfekt zum Alltag unserer Kundinnen und Kunden passt. Sie bekommen am Wochenende unseren neuen Prospekt in den Briefkasten oder digital zugeschickt und blättern sich durch die neuen Angebote. Nun muss niemand mehr auf den Donnerstag warten, denn unsere Wochenangebote gibt es ab sofort immer schon ab montags. So kommen wir den Wünschen und Bedürfnissen vieler Kunden nach.

Was bedeutet das für Wochenend-Einkäufer?
Michael Lüttgen: Für sie haben wir neben unseren Wochenangeboten, die selbstverständlich auch noch am Freitag und Samstag gelten, zusätzliche Aktionsangebote, die ab Donnerstag zur Verfügung stehen und Angebote, die nur am Freitag und Samstag gelten. Durch die Umstellung werden wir also allen Kundenwünschen gerecht und machen die Einkaufsplanung einfacher.

Wird der Prospekt weiterhin am Wochenende zugestellt?
Michael Lüttgen: Genau. Anfang des Jahres haben wir die Verteilung der Prospekte bereits auf das Wochenende vorgezogen. Nun gehen wir den nächsten konsequenten Schritt im Sinne unserer Kunden und bringen unsere Wochenangebote schon montags in unsere Filialen.

Was bedeutet das für die Angebotsauswahl?
Michael Lüttgen: Die Auswahl bleibt gewohnt riesig. Mit mehr als 300 Angeboten pro Woche haben wir eine Aktionsauswahl wie kaum ein anderer Händler. Dazu kommen mehr als 7.000 Produkte, die dauerhaft so günstig sind wie im Discounter. Und wer unser Vorteilsprogramm Kaufland Card XTRA nutzt, bekommt zusätzliche Angebote, die zum eigenen Einkauf passen in Form von individuellen Coupons und Gratis-Produkten.

Welche Rolle spielt die Kaufland Card XTRA bei den Wochenangeboten?
Michael Lüttgen: Die Kaufland Card XTRA ist die perfekte Ergänzung unserer Angebote im Prospekt. Viele Kunden wollen bei Artikeln sparen, die sie jede Woche in den Einkaufswagen legen. Und das geht mit unserer Kaufland Card XTRA. In der Kaufland-App sehen unsere Kunden neben allen Wochenangeboten auch personalisierte und genau auf sie zugeschnittene Coupons mit dem gleichen Gültigkeitszeitraum. Dazu gibt es die Möglichkeit, mit jedem Einkauf Punkte zu sammeln und diese beispielsweise gegen Gratis-Produkte einzutauschen. Damit profitieren unsere Kunden also doppelt: durch die Wochenangebote und die individuellen App-Angebote.

Der Lebensmittelhändler ändert seinen gewohnten Rhythmus: Statt am Donnerstag startet die neue Angebotswoche jetzt bereits montags. Die Wochenangebote gibt es damit schon direkt zum Wochenstart in den Filialen. Warum Kaufland seine Werbung umstellt, erklärt Marketingleiter Michael Lüttgen.

